

# Die Tour entlang dem Ain

**Korrekturen** zu dieser Tour wurden mir freundlicherweise von Werner Gnehm, 8506 Lanzenneunforn (Juli 2010), Dieter Rüegg, 8632 Tann (Sept. 2010) und Karin Etter (und Elisabeth Leu), Zürich (Sept. 2011) übermittelt. Herzlichen Dank!

## 1. Tag (ca. 55 km - oder weniger)

Der **TGV** Zürich - Bern - Neuchâtel - **Pontarlier** - (und weiter nach Paris) verkürzt die Strecke des 1. Tages und erlaubt die Umgehung des steilen Aufstiegs von Fleurier nach Les Verrières. Allerdings muss im TGV sowohl Sitz- als auch Veloplatz mit Aufpreis **reserviert** werden. Im Ganzen stehen 6 Veloplatze zur Verfügung (Info **2004** - Erkundigungen am Bahnschalter einziehen!).

<p><b><u>Fleurier</u></b> (740 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit mehreren Hotels und Restaurants; im Talkessel am Ende des Val de Travers gelegen; Blick auf den "<b>Chapeau de Napoléon</b>", eine schön geformte, felsige Anhöhe (Aussichtspunkt, mit Hotel);                  Von Bahnhof ganz kurz → in Richtung "Chapeau de Napoléon" zu                  + (bei Tafel "Armée du Salut") <b>re</b> (Fahrverbot <b>nicht für Velos</b>); ganz kurz → über Bahngeleise zu                  + <b>li</b>; auf <u>Avenue Daniel Jean Richard</u> über Bach-Brücke kurz → zu                  + (vor Bahnlinie) <b>g</b>; Strasse überqueren, dann auf Trottoir und über Holzbrücke (Fluss <i>Areuse</i>) kurz → zu                  + <b>li</b>; Richtung <i>St-Sulpice</i> (1 km) (rote Velotafel) bei leichtem Verkehr (wieder auf Strasse) kurz → , z. T. entlang <i>Areuse</i> (li S.) nach</p>
<p><b><u>St-Sulpice</u></b> (750 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel und Restaurants;                  alles <b>g</b>. länger ↗↘ durch Dorf, z. T. entlang <i>Areuse</i>, vorbei an mehreren <b>Brunnen</b> (Trinkwasser) und über Bach-Brücke zu                  + (an Bergfuss) <b>li</b>; Richtung <i>Les Verrières</i> (7 km) (rote Velotafel) ca. <b>800 m steil</b> ↗ durchs "<i>Quartier de la Joux</i>" aus Dorf und z. T. durch Wald zu                  + <b>re</b> (Fahrverbot <b>nicht für Velos</b>); kurz → und erneut ca. <b>900 m steil</b> ↗, alles durch schattigen Wald und z. T. vorbei an schönen <b>Felsen</b>, zu                  + <b>li</b>; bei mittelmässigem Verkehr vorbei an <b>Restaurant</b> (re S.) lange ↗↘ auf <u>Sicherheitsstreifen</u> (Art "Velostreifen"), entlang <b>Bahnlinie</b> (TGV, re S.) nach</p>
<p><b><u>Les Verrières</u></b> (930 m ü. M.)</p>	<p>Grenzort mit Hotels und Restaurants; bekannt geworden durch die <b>Bourbaki-Armee</b>, die im Jahr 1871 vor den preussischen Angriffen hierher in die Schweiz floh; <b>Kapelle</b> aus dem 13. Jh.;                  von Ortstafel aus ca. <b>250 m zu Mauer</b> (re Seite) und zu                  + <b>re</b>; ca. <b>150 m steil</b> ↗ und über <u>Bahnlinie</u> zu                  + <b>li</b>; auf <u>Veloweg</u> und entlang Bahnlinie (li S.) länger → (eher leicht ↘), vorbei an zwei weiteren <b>Bahnschranken</b> (bei +: <b>Achtung</b> Rechtsvortritt!!), zu <b>Kapelle</b> (13. Jh.) und zu Strassen-Bücke; kurz ↗ auf Höhe Brücke und zu                  + <b>re</b>; Richtung <i>Pontarlier</i> (Velotafel) kurz in gr. <u>Li-Kurve</u> zu                  + <b>re</b>; Richtung <i>Pontarlier</i> kurz → zu <b>Grenze Schweiz - Frankreich</b>.                  Kurz → durch zwei Zollposten; dazwischen befindet sich ein <b>Trinkwasser-Brunnen</b> (li S., leichter Strahl!), nach</p>
<p><b><u>Les Verrières de Joux</u></b> (925 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant;                  auf <u>D67B</u> und Richtung <i>La Cluse-et-Mijoux</i> länger leicht ↘ aus Dorf; weiter lange leicht ↘ bei leichtem Verkehr (breite Strasse: <b>Achtung</b> Raserstrecke!!), vorbei an <b>mächtigen Felsen</b> (re S.), zu Weiler "<i>Le Creux</i>" (Ende Felsen); von da an lange ↗↘ nach</p>

<b><u>Le Frambourg</u></b> (865 m ü. M.)	Dorf mit mehreren Restaurants; am Fuss des <b>Château de Joux</b> (schön auf Felsen gelegenes, mächtiges Schloss aus dem 11. Jh.); länger leicht ↘ durch Dorf zu + re; auf N57 Richtung <i>Pontarlier</i> und <b>bei starkem Verkehr</b> , länger ↗↘ (eher leicht ↘) durch und aus Dorf und z. T. auf <u>Velostreifen</u> durch <b>Klus</b> , vorbei an gewaltigen, bizarren <b>Felsformationen</b> , nach
<b><u>La Cluse</u></b> (860 m ü. M.)	kurz leicht ↘ durch und aus Dorf; länger leicht ↘ entlang <u>Bahnlinie</u> und <i>Doubs</i> (li S.) alles g. über <u>Strassenbrücke</u> und durch die Weiler <i>Les Rosiers</i> und <i>Le Moulin Maugain</i> nach
<b><u>Pontarlier</u></b> 835 m ü. M.)	Stadt (Einkaufszentrum) mit mehreren Hotels und Restaurants, belebter Innenstadt, Triumphbogen " <b>Porte St-Pierre</b> " (18 Jh.), <b>Kirche St-Bénigne</b> (mit schwarzer Madonna und Manessier-Fenstern); <b>Kapelle</b> über der Stadt ( <i>Chapelle de l'Espérance</i> ) mit schöner Aussicht übers Land; weiter leicht ↘ vorbei an ersten Häusern und <b>gr. Peugeot-Garage</b> (re S.) zu ☉ <b>g/li</b> ; auf N57 <b>bei starkem Verkehr</b> kurz ↘ unter <u>Bahn-Brücke</u> durch; dann kurz → z. T. entlang <i>Doubs</i> (li S.) und über <u>Doubs-Brücke</u> zu + (mit Ampeln) <b>g.</b> ; kurz → zu ☉ (bei Bahnhof S.N.C.F., li S.) <b>g.</b> ; Richtung <i>Morteau</i> ca. 400 m <b>bei starkem Verkehr</b> → (li einspuren) zu + <b>li</b> ; auf D47 Richtung <i>Les Granges</i> kurz ↗↘ über <u>Bahn-Brücke</u> und bei leichtem Verkehr längere leichte ↘ durch und aus Stadt nach
<b><u>Granges-Narboz</u></b> (830 m ü. M.)	lange ↗↘ durch <b>weitläufiges Dorf</b> (mit 2 gleichlautenden Ortstafeln!), dann an <b>Kirche</b> (re S.) vorbei länger ↘ aus Dorf und bei leichtem Verkehr länger → entlang <u>Waldrand</u> (li S.); dann ca. <b>550 m mittlere ↗</b> und länger ↗↘ nach
<b><u>Ste-Colombe</u></b> (825 m ü. M.)	Dorf mit Bahnhof; z. T. auf <u>Velostreifen</u> länger ↗↘ durch und aus Dorf; länger leicht ↘ und → zu + <b>g.</b> ; auf D47 Richtung <i>La Rivière</i> (3 km) lange ↗↘, z. T. entlang <b>Bahnlinie</b> (TGV, re S.) nach
<b><u>La Rivière-Drugeons</u></b> (830 m ü. M.)	Dorf mit 2 Restaurants; Kirche aus dem 15. Jh.; kurz ↘ durch Dorf und kurz → entlang <b>reizvollem kleinem See</b> (li S.); dann kurz ↗↘ vorbei an <b>Kirche</b> (li S.) und über <u>Bach-Brücke</u> ( <i>Drugeon</i> ) zu + <b>li</b> ; auf D47 Richtung <i>Bouverans</i> (1,5 km) länger ↗↘ durch und aus Dorf und länger ↗↘ nach
<b><u>Bouverans</u></b> (840 m ü. M.)	länger ↗↘ durch Dorf zu + <b>li</b> ; Richtung <i>Bonnevaux</i> länger ↗↘ durch und aus Dorf; auf D47 lange ↗↘, vorbei an <b>Kapelle</b> (re S.), unter <u>Bahn-Brücke</u> durch, z. T. länger entlang schönem, Taiga-ähnlichem <b>See</b> ( <i>Lac de Bouverans</i> , re S.), z. gr. T. durch <b>Wald</b> , auf sehr schöner Strecke nach
<b><u>Bonnevaux</u></b> (855 m ü. M.)	Dorf mit 2 Restaurants; kurz leicht ↘ zu + <b>re</b> ; auf D9 Richtung <i>Champagnole</i> (29 km) kurz ↘ über <u>kleine Bach-Brücke</u> ( <i>Drugeon</i> ) zu + (bei Kirche) <b>g.</b> ; auf D47 (später D107!) Richtung <i>Mignovillard</i> (4,5 km) länger ↗↘ durch und aus Dorf; dann länger ↗↘ (eher ↘) über die <b>Grenze des Departements Doubs ins Département Jura</b> zu + <b>li</b> ; auf D35 Richtung <i>Mignovillard</i> (2,5 km) ca <b>1,5 km mittlere ↗</b> , z. T. durch <u>Wald</u> , und kurz ↗↘ nach
<b><u>Mignovillard</u></b> (870 m ü. M.)	Dorf mit Restaurant; Einkaufsmöglichkeiten; Käsereien; länger ↘ durch Dorf zu + (bei Restaurant) <b>li</b> ; auf D35 Richtung <i>Froidfontaine</i> (1,5 km) länger durch und aus Dorf und kurz ↗↘ nach

<b><u>Froidfontaine</u></b> (850 m ü. M.)	kurz ↘ durch Dorf zu + g.; auf D35 Richtung <i>Molpré</i> (3,5 km) länger ↗↘ durch und aus Dorf; dann ca. <b>400 m mittlere - starke ↗</b> und länger leicht ↘ zu + re; auf D35 Richtung <i>Molpré</i> (2 km) lange ↘, mit schönem <b>Ausblick</b> übers Tal von <i>Mièges</i> und auf <i>Nozéroy</i> , nach
<b><u>Molpré</u></b> (785 m ü. M.)	und zu + g.; auf D35 Richtung <i>Nozéroy</i> (3 km) kurz ↘ aus Dorf und weiter länger ↘; dann ca. <b>800 m mittlere ↗</b> nach
<b><u>Nozéroy</u></b> (795 m ü. M.)	<b>Auf Felssporn</b> gelegene Ortschaft mit schöner <b>Rundsicht</b> auf das Tal von <i>Mièges</i> und auf die übrige Umgebung; eine der kleinsten Städte Frankreichs; <b>Park</b> mit mächtigen Bäumen; Stadtplatz; im Mittelalter <b>Sitz verschiedener Fürstengeschlechter</b> , v. a. der Herren von Chalon, aber auch jener von Organge-Nassau - was den Behörden dieses Städtchens bis heute erlaubt, an den Krönungsfeierlichkeiten des holländischen Königshauses teilzunehmen; <b>Ruine</b> eines Schlosses (13./15. Jh); <b>Kirche</b> (13./15. Jh); Reste der Stadtmauer (13. Jh.) und <b>Stadtore</b> ; mit Hotel und Restaurants; <b>Campingplatz</b> in der Nähe; ca. <b>1 km mittlere - starke ↗</b> alles g. durch Ortschaft, mit schönem <b>Ausblick</b> auf <i>Mièges</i> (re S.), vorbei an <b>Brunnen</b> (Trinkwasser, re S.) und durch <b>Stadtter</b> ("Porte de l'Horloge"); kurz → durch * <b>Gasse</b> zu + re; kurz → zu Hotel. [Falls das <b>Hotel</b> geschlossen hat, muss auf ein Hotel in <b>Censeau</b> , ca. 6 km nordöstlich von <i>Nozéroy</i> , ausgewichen werden.]

### Das Quellgebiet des Ain

**Der Fluss Ain**, dessen Name mit dem "Inn" (romanisch "En") sprachlich verwandt und wahrscheinlich keltischen Ursprungs ist - im 7. Jh. wurde er "Igneus" (lat. *der Feurige*) genannt - entspringt nicht weit vom Quellgebiet seines Bruderflusses der Franche-Comté, des *Doubs* (Luftlinie: ca. 15 km). Doch sein Schicksal ist anders: Er macht nicht diesen weitläufigen Umweg wie sein Confrère, sondern strebt ziemlich gradlinig und ohne grosse Flaufen der Rhone zu. Dabei erreicht er eine Länge von ca. 190 km, die Höhendifferenz von der Quelle bis zur Mündung beträgt ca. 500 m.

Die **Quelle des Ain** ist anders als jene des *Doubs*, der *Loue* oder des *Lison*. Im Gegensatz zu diesen Flüssen besitzt der *Ain* keine gut sichtbare Quellöffnung, aus der das Wasser in grösseren oder kleineren Mengen hervorsprudelt. Die **Quellöffnung** ist nicht oben, sondern **unten**, ca. 15 m unter der Wasseroberfläche verborgen. Das Wasser des *Ain* fliesst also in seinen ersten Anfängen nicht herab, sondern es wird von unten herauf gepresst. Es bildet über der Quellöffnung zuerst **eine Art See**, der unbewegt und reglos scheint, bis er nach einigen Metern über den Rand der Mulde kippt und zu fließen beginnt.

Nur an trockenen Sommern, wenn **wenig oder kein Regen aufs Juraplateau** trifft und in den Schründen und Spalten des Jurakalks verschwindet, um die Höhlensysteme im Erdinnern zu füllen, ist es möglich (wie z.B. in den Jahren 1976 oder 2003), die Felsöffnung zu sehen.

Ist das Wasser des *Ain* einmal aus der Felsöffnung heraus und hat die Felsmulde bis zu ihrem oberen Rand gefüllt, **beginnt der Fluss seinen Lauf**. Dieser ist in seinen Anfängen recht wild (auch das im Gegensatz zum *Doubs*, der in seinen Anfängen über eine längere Strecke gemächlich dahinfliesst): Innert kürzester Zeit legt der *Ain* mehr als ein Fünftel der Höhendifferenz zurück, die er seiner ganzen Länge zu überwinden gedenkt, z. T. als tosender Wildbach, z. T. in Form von mehreren **Wasserfällen**. So erlebt er eine zwar kurze, aber heftige Pubertätszeit. Einmal versteckt er sich sogar frech und trotzig in den tiefen Spalten und schmalen Schluchten des Jurakalks ("*Perte de l'Ain*"), um bald danach als schöner Wasserfall wieder zu erscheinen und der Welt elegant zu zeigen, dass er noch da ist.

So spielt er sein jugendliches Spiel, bis er sich bald danach in den Ebenen von *Champagnolle* und *Pont-du-Navoy* besänftigt und, gespiessen von weiteren Jurafüssen, ruhigeren Tagen entgegen strömt. Von diesen zahlreichen **Zuflüssen** seien nur *La Saine*, *Le Hérisson* und *La Bienne* erwähnt, weil wir deren Täler auf anderen Velotouren kennenlernen werden.

## 2. Tag (ca. 60 km)

<p><b><u>Nozéroy</u></b> (795 m ü. M.)</p>	<p>Zurück zu *<b>Gasse</b> (s. oben) und zu  <b>+ re</b>; kurz → durch Städtchen zu grossem Platz und zu  <b>+ (Ende Platz) re</b>; bei "Verbot über 3,5 t" in <u>Kurven</u> kurz steil ↘ durch kleines <b>(Stadt-) Tor</b> zu  <b>+ li</b>; auf <u>D119</u> Richtung <i>Champagnole (15 km)</i> länger steil ↘ aus Ortschaft und zu  <b>+ li</b>; auf <u>D17</u> Richtung <i>Source de l'Ain</i> kurz → entlang <b>Baumreihen</b>, erneut z. T. steil ↘ und <u>über Bach-Brücke</u> zu  <b>+ re</b>; auf <u>D17</u> Richtung <i>Source de l'Ain</i> ca. <b>1,8 km mittlere - starke ↗</b>, z. T. durch <b>Wald</b>, z. T. entlang Baumreihen, kurz entlang <b>ehemaligem Bahntracée</b> (li S., mit steinerner Brücke) zu  <b>+ g.</b>; auf <u>D17</u> Richtung <i>Source de l'Ain</i> ganz kurz → zu  <b>+ re</b>; auf <u>D283</u> Richtung <i>Source de l'Ain</i> länger (ca. 1,75 km), z. T. steil ↘ zu  <b>+ re</b>; auf <u>schmäler</u>, z. T. holpriger <u>Teerstrasse</u> Richtung <i>Source de l'Ain</i> länger, z. T. steil ↘, z. gr. T. durch Wald, auf Höhe <i>Ain</i> und vorbei an <b>Info-Tafeln</b> länger ↗↘ durch Wald zu Parkplatz; ca. <b>200 m Fussmarsch zu Ain-Quelle</b>; gleicher Weg retour: auf steinigem Fusspfad kurz ↗↘ zu Parkplatz; länger leicht ↘, dann ca. <b>900 m starke ↗</b> durch <b>Wald</b>, kurz ↘ aus Wald und erneut ca. <b>250 m sehr starke ↗</b>; kurz → zu  <b>+ re</b>; auf <u>D283</u> Richtung <i>Conte</i> kurz ↘, <b>mit schönem Blick</b> über Talkessel von <i>Sirod</i> und <b>Weiher (Étang de Conte)</b>, nach</p>
<p><b><u>Conte</u></b> (680 m ü. M.)</p>	<p>in <u>Kurven</u> kurz ↘ durch und aus Dorf; dann lange steil ↘ nach</p>
<p><b><u>Sirod</u></b> (630 m ü. M.)</p>	<p>und zu  <b>+ re</b>; auf <u>C1</u> Richtung <i>Lent (1,5 km)</i>, vorbei an <b>Ortstafel</b> (re S.) kurz ↘ zu  <b>+ (nach Kapelle, vor Ain-Brücke) li</b>; länger leicht ↘, durch Dorf zu  <b>+ re</b>; kurz ↘ durch Dorf und <u>über Ain-Brücke</u>, auf <u>D84</u> kurz → aus Dorf; dann ca. <b>900 m leichte - mittlere ↗</b> zu markantem <b>Felsband</b> (re S.) und zu <b>Tunnel</b>; kurz <u>durch Tunnel</u> zu  <b>+ re</b>; auf <u>D84</u> Richtung <i>Sapois</i> längere, z. T. steile ↘, z. gr. T. durch <b>Wald</b> (mit kurzem leichtem ↗); dann <b>ca. 1 km mittlere ↗</b> durch Wald, nach</p>
<p><b><u>Sapois</u></b> (620 m ü. M.)</p>	<p>in <u>Kurven</u> länger ↘ durch und aus Dorf und lange ↘ nach</p>
<p><b><u>Champagnole</u></b> (545 m ü. M.)</p>	<p><b>Industriestadt</b> am <i>Ain</i>, mit römischer Vergangenheit; am Fuss einer markanten Erhebung (<i>Mont Rivel</i>); über 9000 EinwohnerInnen; verkehrsreiche Innenstadt; <b>Bahnhof</b>, mehrere Restaurants und Hotels; <b>Campingplatz</b>;  kurz leicht ↘ durch Stadt zu  <b>+ re</b>; auf <u>D84</u> <b>bei mittelmässigem Verkehr</b> Richtung <i>Toutes directions</i> kurz alles g. → über ☉ (vorbei an <b>Verkehrsanzeigetafel</b>) zu grossem ☉ <b>li</b>; Richtung <i>Centre ville</i> (vgl. Tafel vorher) länger → <u>über Bahnlinie</u> zu  <b>+ re</b>; <b>bei mittelmässigem Verkehr</b> Richtung <i>Centre ville</i> (kleine Tafel, re S.) kurz → in <b>Innenstadt</b> und zu  <b>+ (bei "Hôtel Ripotot") li</b>; Richtung <i>Genève</i> ganz kurz durch Gasse zu  <b>+ re</b>; auf Hauptader der Innenstadt ("<i>Avenue de la République</i>") <b>bei starkem Verkehr</b> Richtung <i>Pontarlier, Genève</i>, vorbei an <b>grossem, schönem Park</b> (re S.) kurz → zu  <b>+ re</b>; auf <u>N5</u> <b>bei starkem Verkehr</b> Richtung <i>Genève</i> kurz leicht ↘ zu  <b>+ (mit Ampeln) re</b>; auf <u>D471</u> <b>bei mittelmässigem Verkehr</b> Richtung <i>Ney</i> kurz ↘ <b>durch Park zu Ain-Brücke</b> (mit schöner Aussicht, v. a. linke Seite); kurz → <u>über Brücke</u>, vorbei an Hotel "<i>Du Parc</i>", zu  <b>+ re</b>; auf <u>D471</u> Richtung <i>Ney</i> ca <b>400 m mittlere - starke ↗</b> aus Stadt und länger leicht ↘ durch <b>Baumallee</b> nach</p>

<p><b><u>Ney</u></b> (530 m ü. M.)</p>	<p>kurz alles g. ↗↘ durch Dorf zu  <b>+ li</b>; auf <u>D74</u> Richtung <i>Mont s/ Monnet</i> (6 km) länger → über <b>Ebene</b>, dann über kl. Bach-Brücke und entlang <b>Waldrand</b> (li S.); erneut über Bach-Brücke zu  <b>+ li</b> [+ re: Richtung <i>Moulin de Pierre</i>]; ca. <b>1,8 km mittlere - starke ↗</b>, z. gr. T. durch <b>Wald</b>, entlang mächtigen <b>Felsbändern</b>, schöner <b>Ausblick</b>, zurück auf Talkessel von <i>Champagnole</i>; dann aus Wald und lange ↗↘ nach</p>
<p><b><u>Mont-sur-Monnet</u></b> (655 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↗↘ durch Dorf zu  <b>+ re</b>; auf <u>D40</u> (<u>Rue Principale</u>) Richtung <i>Chalain</i> länger ↗↘ durch und aus Dorf; entlang schön gestaltetem <b>Weiher</b> (li S.) zu  <b>+ li</b>; auf <u>VC6</u> Richtung <i>Fontenu</i> kurz ↗↘, dann lange ↘ mit <b>Blick über Hochplateau</b>, z. T. durch Wald, zu  <b>+ (Dreieck !)</b> <b>g.</b>; auf <u>D90E1</u> Richtung Pfeil "<b>Route des Lacs</b>" lange leicht ↘ (kurz unterbrochen durch ↗↘) nach</p>
<p><b><u>Fontenu</u></b> (620 m ü. M.)</p>	<p>schmuckes Dorf; mit Bar; in <b>touristisch belebter</b> Gegend; und zu  <b>+ (bei Ortstafel) re</b>; auf <u>Route des Lacs</u>, vorbei an <b>Zugang zu Aussichtspunkt</b> auf den <i>Lac de Chalain</i> (re S.) länger ↗↘ durch und aus Dorf; auf <u>D90E1</u> ganz kurz ↘ zu  <b>+ ganz re</b>; eingangs der Strasse steht <b>Einbahntafel</b> (Fahrverbot) und <b>gelbe Abschränkung</b> (Steinschlag-Gefahr !); auf <u>schmäler Teerstrasse</u> zu Fuss oder im Schritt-Tempo länger sehr steil ↘ durch <b>beeindruckendes kleines Tal</b> mit Wald und mächtigen Felsen; dann länger ↗↘, vorbei an <b>Campingplätzen</b> (re und li S.), zu  <b>+ (bei Schloss) li</b>; vorbei an <b>Schloss von Chalain</b> (re S.) und vorbei an <b>Bar</b> (re S.) kurz → zum <b>See (Lac de Chalain)</b>; ca. <b>150 m starke ↗</b> und länger leicht ↘ durch Wald und entlang See (re S.); dann aus Wald und ca. <b>450 m mittlere - sehr starke ↗</b>, vorbei an <b>Kassahäuschen</b> (Parking); länger ↗↘, z. T. entlang Waldrand (li S.) nach</p>
<p><b><u>Doucier</u></b> (530 m ü. M.)</p>	<p><b>touristisches</b> Dorf dank Nähe zum <i>Lac de Chalain</i>: Bademöglichkeit, Überreste eines <b>Pfahlbauerdorfs</b> am See; Restaurants, <b>Campingplätze</b>, <b>Hotels</b>; (<b>keine Ortstafel</b> - Sommer 2004 - bei dieser Dorfeinfahrt); und zu  <b>+ re</b>; auf <u>D27</u> bei leichtem Verkehr länger → durch und aus Dorf zu  <b>+ li</b>; auf <u>D39</u> Richtung <i>Châtillon</i> (5 km) länger ↗↘ mit schönem <b>Blick übers Ain-Tal</b> und lange ↘ an Ufer des <i>Ain</i> und zu <b>Hotel</b> (re S.); über <u>Ain-Brücke</u>, ca. <b>400 m mittlere ↗</b> und kurz → zu  <b>+ (unterhalb des schön am Hang gelegenen Wehrdorfs Châtillon) li</b>; auf <u>C6</u> Richtung <i>Blye</i> (6 km) länger ↗↘ durch Häusergruppen (Gemeinde <i>Châtillon</i>), vorbei an <b>ehemaliger Bahnstation</b>, zu  <b>+ (bei "Gîte de France") li</b>; auf <u>D151</u> Richtung <i>Blye</i> kurz ↘ aus Dorf (<i>Châtillon</i>) und vorbei an <b>Campingplatz "Epinette"</b> (li S.) länger leicht ↘; dann ca. <b>750 m mittlere - starke ↗</b> und nochmals ca. <b>900 m leichte ↗</b>, z. T. durch Wald; lange ↘, hoch über <b>Ain-Ebene</b> (li S.) und kurz ↗↘ nach</p>
<p><b><u>Blye</u></b> (475 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>Gîte de France</b>;  kurz leicht ↘ durch Dorf zu  <b>+ re</b>; auf <u>D151</u> (<u>Grande Rue</u>) Richtung <i>Mesnois</i> länger leicht ↘ durch und aus Dorf; länger leicht ↘ mit schönem <b>Blick über weites Land</b>, dann ca. <b>550 m mittlere ↗</b> und kurz leicht ↘ nach</p>
<p><b><u>Mesnois</u></b> (460 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↘ durch und aus Dorf zu  <b>+ li</b>; auf <u>D151</u> Richtung <i>Pont-de-Poitte</i> (1,5 km) länger ↘ an <b>Park mit Weihern</b> nach (keine Ortstafel !)</p>
<p><b><u>Pont-de-Poitte</u></b> (440 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>landschaftlicher Sehenswürdigkeit</b> am <i>Ain</i> ("Les Marmites"); <b>Campingplatz</b>, Restaurant und <b>Hotel</b>;  und kurz → zu  <b>+ li</b>; auf <u>N78</u> bei <b>mittelmässigem Verkehr</b> Richtung <i>Clairvaux</i> (6 km) (Dorf mit allenfalls <b>weiteren Hotels</b> !) kurz alles g. leicht ↘ zu Hotel (li S.).</p>

## Die Bedeutung des Ain

Der *Ain* besitzt für das Gebiet, das er durchfliesst, eine grosse wirtschaftliche Bedeutung. So kommt es nicht von ungefähr, dass er einem **französischen Departement seinen Namen** gegeben hat. Dieses Departement - übrigens das flächenmässig grösste Departement Frankreichs - grenzt mit seinem "Pays de Gex" ans Genfer Hinterland - und somit an die Schweiz. Das *Departement Ain* ist ein Teil der *Region Rhône-Alpes*; seine Hauptstadt ist *Bourg-en-Bresse*.

Der Fluss *Ain* hat den Bewohnern der Gegend (*Regionen Franche-Comté* und *Rhône-Alpes*) **zahlreiche wirtschaftliche Vorteile** verschafft. Er war für die Leute wichtig. Bereits in der vorgeschichtlichen Zeit wurden seine Ufer besiedelt, wovon mehrere Höhlen (z. B. bei *Poncin* oder bei *Neuveville*) Zeugnis ablegen. Zur Zeit der Römer, im Mittelalter und bis in die neuere Zeit wurde der Fluss dazu benutzt, Holz aus den dichten Wäldern des Juras in die Ebene zu flössen. Aber auch für den Transport anderer Waren bot sich der Fluss an; so wurden z. B. Weinfässer aus den Rebbergen des westlichen Bugey oder die Handwerkserzeugnisse der Landbewohner verschifft und nach *Lyon* gebracht, wo sie auf den Märkten der Grossstadt feilgeboten wurden.

Heute dient der Fluss vornehmlich der **Elektrizitätsgewinnung**. An mehreren Orten ist der *Ain* gestaut und bildet längliche, schmale, von mächtigen Staumauern zurückgehaltene Seen. Diese Seen verschaffen der Gegend neben der benötigten Energie auch eine **touristische Anziehungskraft**. Sie ermöglichen vielfältige Wassersportarten, und die fast unberührte Natur lässt starke Feriengefühle aufkommen. Vor allem die **Ain-Schlucht**, die ca. 50 km von *Coiselet* bis nach *Neuveville* reicht, und die von imposanten Steilhängen und überwältigenden Partien aus Fels und Wald abgegrenzt wird, ist bei Sommergästen sehr beliebt. Das Gebiet um *Merpuis* mit der Insel *Chambod* und seiner grossartigen Landschaft stellt die touristische Hauptattraktion dar.

### 3. Tag (ca. 50 km)

<p><b><u>Pont-de-Poitte</u></b> (440 m ü. M.)</p>	<p>Von <i>Clairvaux</i> her <u>auf N78 bei mittelmässigem Verkehr</u> in Mitte Dorf zu  <b>+ li; auf D49 bei mittelmässigem Verkehr</b> Richtung <i>Orgelet (10 km)</i> ca. <b>900 m mittlere ↗</b> durch und aus Dorf zu          ☉ <b>g.</b>; bei leichtem Verkehr Richtung <i>Orgelet</i> lange <b>↗↘</b> zu  <b>+ g.</b>; <u>auf D49</u> Richtung <i>La Tour du Meix (5 km)</i> kurz <b>↘</b>, z. T. durch Wald, und ca. <b>1,6 km mittlere - starke ↗</b>, vorbei an Dorf <i>Marsonnay</i> (li S.); kurz <b>↗↘</b> zu  <b>+ li; auf D60</b> Richtung <i>La Tour du Meix (2,5 km)</i> lange alles <b>g. ↘</b>, <b>mit weitem Ausblick übers Ain-Tal</b>, nach</p>
<p><b><u>La Tour du Meix</u></b> (475 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Restaurant;          kurz <b>↘</b> durch Dorf zu  <b>+ re; auf C5</b> Richtung <i>Toutes directions</i> kurz steil <b>↘</b> zu  <b>+ re; auf C8</b> Richtung <i>Toutes directions</i> vorbei an <b>Mairie</b> (re S.) ca. <b>300 m mittlere ↗</b> durch und aus Dorf zu  <b>+ (bei Restaurant) li; auf D470 bei mittelmässigem Verkehr</b> Richtung <i>Moirans (15 km)</i> ca. 800 m alles <b>g. leicht ↘</b> zu  <b>+ re; auf D60</b> Richtung <i>Onoz</i> lange leicht <b>↘</b> und <b>→</b>, z. T. entlang Waldrand (li S.) zu  <b>+ li; auf D3</b> Richtung <i>Onoz (6 km)</i> ca. <b>1,6 km mittlere - starke ↗</b> durch Wald, z. T. entlang <b>mächtigen Felsbändern</b> (li S.), zu  <b>+ re; auf D60</b> Richtung <i>Onoz (4,5 km)</i> erneut ca. <b>1,5 km mittlere - starke ↗</b>, z. gr. T. durch Wald; <b>oben: schöner Blick auf kleinen See</b> und Richtung <i>Onoz</i>, dann lange <b>↗↘</b> vorbei an <b>Weiher von Onoz</b> (Naturschutzgebiet, re S.), z. T. entlang Waldrand, über schöne <b>Hochebene</b> nach</p>

<p><b><u>Onoz</u></b> (595 m ü. M.)</p>	<p>ca. <b>300 m mittlere ↗</b> durch Dorf zu  <b>+ li; auf D3</b> Richtung <i>Cernon (6 km)</i> kurz <b>↗↘</b> durch und aus Dorf; dann längere, rassige <b>↘</b>, z. gr. T. durch <b>Wald</b>; ca. <b>1,1 km mittlere ↗</b>, z. T. durch Wald; länger <b>↗↘</b>, vorbei an <b>markanter felsiger Erhebung</b> (gelber Felsabbruch!) und ca. <b>300 mittlere ↗</b> zu  <b>+ li; auf D60</b> Richtung <i>Cernon (2,5 km)</i> lange und rassige <b>↘</b>, vorbei an <b>Belvédère</b> (li S.), mit <b>grossartiger Rundschau</b> auf Jurahügel und See (<b>Lac de Vouglans</b>), durch Weiler <i>Les Lattes</i> und kurz <b>→</b> nach</p>
<p><b><u>Cernon</u></b> (510 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>Hotel-Restaurant</b>;  kurz <b>→</b> zu  <b>+ li; auf D60</b> Richtung <i>Condes (11 km)</i> länger <b>↗↘</b> alles g. durch und aus Dorf; länger <b>↘</b>, dann ca. <b>350 m leichte - mittlere ↗</b> und erneut lange, rassige <b>↘</b>, entlang kleinen und mächtigen <b>Felsbändern</b>, vorbei an <b>Staudamm</b> ("<b>Barrage de Vouglans</b>", li S.) - mit <b>Aussichtspunkt</b> - zu  <b>+ li; auf D60E3</b> Richtung <i>Menouille (0,4 km)</i> kurz <b>→</b> nach</p>
<p><b><u>Menouille</u></b> (355 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>Campingplatz</b> und Restaurant ;  kurz <b>→</b> durch Dorf zu  <b>+ re; auf D299</b> Richtung <i>Condes (7 km)</i> kurz <b>→</b> zu  <b>+ li; auf D60</b> Richtung <i>Condes (7 km)</i> kurz <b>↘</b> durch und aus Dorf; länger <b>↗↘</b> und ca. <b>400 m mittlere ↗</b>; dann lange, z. T. rassige <b>↘</b> (<b>Achtung</b>: Steine auf der Strasse, Steinschlag !); kurz <b>↗↘</b> <u>über Bach-Brücke</u> und z. T. entlang <i>Ain</i> (li S.) zu  <b>+ (bei Abzweigung zu Camping "Les Cyclamens") re; auf D60</b> Richtung <i>Condes (2 km)</i> ca. <b>700 m mittlere ↗</b> unter gewaltigem <b>Felsenhügel</b> (re S.) durch, schöne Sicht auf <b>Lac de Coiselet</b> (li S.); längere leicht <b>↘</b> nach</p>
<p><b><u>Condes</u></b> (320 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>Campingplatz</b>;  unter schönem <b>Hügel mit Kapelle</b> durch kurz <b>↘</b> durch und aus Dorf und lange <b>↗↘</b>, z. T. durch Wald, alles entlang <b>See</b> (li S.); dann ca. <b>450 m mittlere - starke ↗</b>, z. T. durch Wald und Gebüsch, vorbei an <b>Landzunge</b> in See, zu <b>Aussichtspunkt</b> (li S., mit Parkplatz);  kurz <b>↘</b> und erneut ca. <b>350 m mittlere - starke ↗</b> zu markantem <b>Felsband</b> (re S.); länger <b>↘</b> entlang See, z. T. durch Wald, Blick auf <b>Schloss</b> (vorne), vorbei an <b>Staudamm</b> ("<b>Barrage de Coiselet</b>", li S.) zu  <b>+ g.; auf D60</b> Richtung <i>Thoirette (6 km)</i> kurz <b>↗↘</b> durch Weiler <i>Le Montain</i> und kurz <b>→</b> durch schöne Ebene zu  <b>+ li; auf D60</b> Richtung <i>Thoirette (6 km)</i> alles g. länger <b>→</b> und ganz leicht <b>↗↘</b> zu <b>Bergflanke</b>; ca. <b>400 m leichte ↗</b>, z. T. durch Wald, z. T. entlang <b>Felsbändern</b> (re S.), durch Weiler <i>En Cury</i>, immer entlang (fliessendem) <i>Ain</i> (li S.); dann lange leicht <b>↘</b>, z. T. durch Wald, in <b>schönen, tiefen Talkessel</b> mit Felsbändern, Waldpartien und <b>vielfältigen Erhebungen</b> (Beginn der <b>Ain-Schlucht</b>) und nach</p>
<p><b><u>Thoirette</u></b> (295 m ü. M.)</p>	<p><b>letztes Dorf im Département Jura</b> und somit in der <b>Region Franche-Comté</b>; mit <b>Campingplatz</b>; Hotel-Restaurant „La Theure“ (etwas ausserhalb des Dorfes); Einkaufsmöglichkeiten;  bei leichtem Verkehr (zahlreiche Töffs!) kurz <b>↗↘</b> durch Dorf zu  <b>+ (vor Hotel "Du Pont") re; ganz kurz zu</b>  <b>*+ (vor Ain-Brücke) re; länger ↗↘ in Dorf zu Hotel.</b></p>

## Elektrizitätswirtschaft und grosse Bauwerke

Frankreich ist der **grösste Stromexporteur Europas**. Im **Jahr 2004** lieferte das Land ca. 62'000 Gigawattstunden ins Ausland, das ist fast 4mal mehr als der nächstgrösste Exporteur, Tschechien. **Auch die Schweiz** profitiert vom grossen Ausstoss Frankreichs, bezieht sie doch vier Mal mehr Strom, als dass sie Energie in dieses Land liefert. Der Grossteil der Elektrizität Frankreichs wird von Atomkraftwerken produziert, nämlich fast 75%. Auf die Wasserkraft entfällt lediglich gut 16%, was verwundert bei all den Staumauern und Kraftwerken, die uns auf unserem Weg entlang dem *Ain* begegnen.

Auf unserer Tour werden wir immer wieder mit der Stromproduktion in ihren verschiedensten Formen konfrontiert, sei es in Form von Staumauern, in Form von Atomkraftwerken, oder in Form von zahlreichen Masten und Starkstromleitungen, die das Gebiet in allen Richtungen durchziehen. Zudem traversieren wir mit dem Departement Ain ein Departement, das zur **Region Rhône-Alpes** gehört, und diese Region ist die **grösste Stromproduzentin Frankreichs** (rund ein Viertel des nationalen Ausstosses).

Der grösste Elektrokonzern im Land, die **Electricité de France (EdF)**, musste ihre Monopolstellung - sie war 1946 als Staatsbetrieb gegründet worden - im Jahr 2000 aufgeben. Der **Strommarkt wurde liberalisiert**, und zwar schrittweise: Zuerst wurde der Markt für die Grossverbraucher - ca. ein Drittel der Stromkunden - geöffnet, ab 2004 dürfen auch die Mittel- und Kleinbetrieb ihren Stromlieferanten frei wählen, und schliesslich - anno 2007 - gilt dies ebenfalls für die Privathaushalte. Der Sinn der Übung ist, Konkurrenz zu schaffen und dafür zu sorgen, dass die Strompreise sinken. Ob das gelingt, ist mehr als fraglich, hatte die EdF doch zu Zeiten ihres Monopols Elektrizität zu den niedrigsten Tarifen ganz Europas angeboten - und seither wurden die Preise stark nach oben angepasst.

Liberalisierung und Marköffnung bringen mit sich, dass die **EdF expandiert**. So hat sie auch **Beteiligungen in der Schweiz**: Im Herbst 2005 hat sie 25% des Kapitals des grössten Westschweizer Energieunternehmens Atel (mit Stammsitz in Olten) von der Bank UBS abgekauft.

Von den **Wasserkraftwerken** entlang dem *Ain* seien hier nur die **grössten und leistungsstärksten** genannt: Die Staudämme von *Vouglans*, von *Coiselet*, von *Bolozon* und von *Allement*. Das am meisten beachtete Stauwerk stellt der Damm von **Vouglans** dar. Er wurde im Jahr 1968 nach 5-jähriger Bauzeit fertiggestellt und weist interessante bauliche Eigenheiten auf, die auf Infotafeln entlang der Route - auch auf deutsch - kurz erklärt werden.

### 4. Tag (ca. 40 km)

<b><u>Thoirette</u></b> (295 m ü. M.)	Durch Dorf zurück zu *+ (vor Ain-Brücke) <b>re</b> ; auf D936 Richtung <i>Izernore</i> (11 km) bei <b>mittelmässigem Verkehr</b> kurz → über <u>Ain-Brücke</u> und somit in die <b>Region Rhône-Alpes</b> und ins <b>Departement Ain</b> nach
<b><u>Le Port</u></b> (290 m ü. M.)	und zu + <b>re</b> ; auf D91 Richtung <i>Granges</i> (5 km) ca. <b>650 m leichte - mittlere ↗</b> entlang <i>Ain</i> (re S.) nach
<b><u>Courtouphle</u></b> (310 m ü. M.)	und durch Dorf; ganz kurz ↗↘ vorbei an <b>gedecktem Brunnen</b> (li S., Trinkwasser) durch und aus Dorf; dann lange ↗↘, durch Wald und Gebüsch, entlang <b>mächtigen Felshügeln</b> (li S.), z. T. entlang <i>Ain</i> , über <u>Bach-Brücke</u> und durch kurzen, <b>felsigen Abschnitt</b> nach
<b><u>Granges</u></b> (335 m ü. M.)	kurz ↗↘ durch und aus <b>schönem Dorf</b> , mit <b>Brunnen</b> (re S., Trinkwasser), und länger leicht ↘ nach
<b><u>Bonbois</u></b> (310 m ü. M.)	kurz leicht ↘ durch und aus Dorf; lange ganz leicht ↘, z. T. durch <b>Wald</b> , z. T. entlang gestautem <i>Ain</i> (re S.), vorbei an <b>Staumauer</b> (" <b>Barrage de Daranche</b> ", mit Info-Tafeln); kurz ↘ zu <b>markantem Fels</b> (li S.), dann ca. <b>750 m starke ↗</b> , z. T. durch Wald, nach

<b><u>Bolozon</u></b> (310 m ü. M.)	Dorf mit <b>Bar</b> ; mit <b>Bahnhof</b> ( <i>Cize-Bolozon</i> ) in der Nähe; und durch und aus Dorf; <u>unter eindrücklicher Bahn-Brücke durch zu</u> <b>+ li</b> ; <u>auf D91 Richtung Serrières (9 km) lange leicht ↘</u> , zuerst hoch über dem <i>Ain</i> , vorbei an <b>Elektrizitätswerk</b> (auf anderer Talseite), durch <b>ausgeprägt schöne Landschaft</b> , z. T. durch Wald; dann durch <b>verengten Talabschnitt</b> mit steilen Hängen auf beiden Seiten zu <b>+ g.</b> ; <u>auf D91 Richtung Serrières-s/Ain länger leicht ↘</u> , entlang dem <i>Ain</i> mit <b>Felsen und Wald</b> , zu <b>+ re</b> ; ca. <b>900 m leichte - mittlere ↗</b> unter steiler, felsiger <b>Anhöhe</b> (li S.) durch, z. T. entlang <i>Ain</i> (re S., unten); dann lange leicht, z. T. steil ↘, z. T. durch Wald, auf <b>Höhe Ain-Ufer</b> ; länger ↗↘ nach
<b><u>Sous-le-Pont</u></b> <b><u>(Gemeinde Serrières-sur-Ain)</u></b> (280 m ü. M.)	und durch Dorf zu <b>+ re</b> ; <u>auf D91 Richtung Merpuis unter Strassen-Brücke durch und über Bach-Brücke ganz kurz ↗↘ durch und aus Dorf</u> ; dann ca. <b>600 m starke ↗</b> und länger → durch erweitertes Tal; <b>ca. 300 m mittlere ↗</b> und kurz leicht ↘ zu <b>+ li</b> ; Richtung <i>Poncin</i> kurz → nach
<b><u>Merpuis</u></b> (310 m ü. M.)	kurz leicht ↘ durch und aus Dorf; dann lange, z. T. rassige ↘ (mit kurzen Strecken →), z. T. durch Wald, mit <b>schönem Ausblick</b> auf <i>Ain</i> (gestaut: See mit Insel <i>L'île Chambod</i> ), z. T. vorbei an <b>mächtigen Felsen</b> (li S.), vorbei an <b>Bar-Restaurant</b> (re S.); dann auf Uferhöhe länger ↗↘ entlang <b>See</b> und Felsbändern (li S.); vorbei an <b>Staumauer</b> (" <b>Barrage d'Allement</b> ", re S.), dann länger leicht ↘, z. T. durch <b>Wald</b> , nach
<b><u>Champeillon</u></b> (260 m ü. M.)	länger ↗↘ durch und aus Dorf; dann länger → entlang <i>Ain</i> , durch Wald und unter <u>Autobahn-Brücke durch</u> nach
<b><u>Poncin</u></b> (265 m ü. M.)	kleines Städtchen mit <b>mittelalterlichem Dorfplatz</b> ; Tourist-Information, <b>Campingplatz</b> , <b>Hotel</b> , Bars, Restaurants; kurz leicht ↘ durch Dorf zu <b>+ g.</b> ; <u>auf D91 Richtung Poncin-Centre kurz → zu</u> <b>+ (vor "Pt. Casino", Place Bouvent) g/li</b> ; durch kleines " <b>Städtchen</b> " zu <b>malerischem Dorfplatz</b> (mit Trinkwasser: "Potable", beim Blumentrog); <u>über Dorfplatz zu</u> <b>+ (bei "Office de Tourisme") re</b> ; auf <u>Rue du 8 Mai kurz ↘ zu</u> <b>+ g.</b> ; Richtung <i>Nantua</i> kurz → über Bach-Brücke, dann ca. <b>250 m mittlere ↗</b> zu <b>+ (mit Ampeln) re</b> ; <u>auf D1084 bei starkem Verkehr kurz ↘ aus Dorf und auf (holprigem!) Velostreifen länger leicht ↘ und → durch Wald und entlang Ain</u> (re S.), vorbei an <b>schönen Felsformationen</b> (li S.), nach
<b><u>Bosseron</u></b> (255 m ü. M.)	und durch Dorf zu <b>+ re</b> ; <u>auf D984 Richtung Neuville s/A. (0,6 km) kurz → aus Dorf und durch Baumallee</u> nach
<b><u>Neuville-sur-Ain</u></b> (255 m ü. M.)	Dorf mit grosser, schöner <i>Ain</i> -Brücke; <b>Hotel</b> ; Restaurants; kurz → <u>über Ain-Brücke zu</u> <b>+ li</b> ; <u>auf D984 bei mittelmässigem Verkehr Richtung Pont-d'Ain kurz → durch und aus Dorf</u> ; <u>auf Kies-Veloweg länger → durch Weiler Thol und länger ↗↘ durch schöne, jetzt weite Landschaft</u> , z. T. durch Wald, nach
<b><u>Oussiat</u></b> (250 m ü. M.)	länger ↗↘ durch und aus Dorf und kurz → nach
<b><u>Pont-d'Ain</u></b> (245 m ü. M.)	Städtchen mit <b>Campingplatz</b> , Restaurants, <b>Hotel</b> ; <b>Bahnhof SNCF</b> ; <b>bei mittelmässigem Verkehr</b> lange → durch Städtchen, z. T. durch enge, <b>etwas verfallene Gasse</b> , z. T. Blick auf <i>Ain</i> (li S.) zu <b>*+ (mit Ampeln, vor Hotel) und in Dorfzentrum [+ re Richtung Gare/Bahnhof]</b>

## Sehenswürdigkeiten, Touristenattraktionen

Die Velotour entlang dem *Ain* ist so konzipiert, dass das Velofahren und ein **grossartiges Naturerlebnis** im Vordergrund stehen. Für Besichtigungen und Kunstbetrachtungen bleibt wenig Zeit. Und es ist auf der Strecke auch relativ wenig zu sehen. Unser Hauptkonzentrationspunkt ist also das Körperfeeling beim Pedalen und die Natur. Und natürlich die zahlreichen kleinen Städte, die in der Toureeinführung erwähnt wurden.

Weiter sind **zwei Ortschaften** mit dem Namen St-Maurice erwähnenswert: *St-Maurice-de-Rémens* und *St-Maurice-de-Gourdans*. Im ersten Dorf verbrachte der Schriftsteller **Antoine de St-Exupéry** (geb. 1900), der Schöpfer der Erzählung "**Le Petit Prince**" und weiterer literarischer Werke, einen Teil seiner Jugendzeit. Hier - im nahegelegenen Flugplatz von *Ambérieu-en-Bugey* - kam er auch mit Flugzeugen in Kontakt. Diese entfesselten in ihm jene grosse Leidenschaft des Fliegens und der Fliegerei, für die er sein Leben liess - bei einem Flugzeugabsturz, 1944, bei einem Aufklärungsflug während des 2. Weltkriegs.

Die zweite Ortschaft, *St-Maurice-de-Gourdans*, ist deshalb einen kurzen Halt wert, weil sich hier eine kostbare **romanische Kirche** (12. Jh.) befindet. Diese enthält die Reste eines noch älteren, karolingischen Gebäudes und ist teilweise mit Wandmalereien aus dem 15. Jh. (mit biblischen Szenen) geschmückt.

Was wir auf unserer Velotour aber sicher nicht verpassen sollten, ist ein **Besuch der kleinen Stadt Pérouges**. Diese vermittelt mit ihren Stadtmauern, Steinhäusern und Pflastersteinstrassen reines Mittelalter. Ihren Höhepunkt erlebte sie als Wohnort der Tuchhändler und Weinbauern im 14. und 15. Jahrhundert. Die Kirche - eine burgähnliche Wehrkirche - stammt ebenfalls aus dieser Zeit.

*Pérouges* ist auf einer steil ansteigenden Erhebung gebaut und bietet deshalb einen **grandiosen Ausblick**: in westlicher Richtung über das Gebiet der *Dombes*, und östlich, auf der anderen Seite, über die jene grosse (Rhone-/Ain-) Ebene, die vom *Bugey* - und bei klarem Wetter sogar vom *Mont Blanc* - begrenzt wird.

### 5. Tag (ca. 35 km)

<b><u>Pont-d'Ain</u></b> (245 m ü. M.)	Auf <b>gleicher Strecke</b> durch Städtchen wie bei Ankunft zu *+ (mit Ampeln, vor Hotel) <b>li</b> ; <u>auf D1075 bei mittelmässigem Verkehr</u> Richtung <i>Oyonnaz (47 km)</i> länger ↗↘ <u>über grosse Ain-Brücke</u> durch und aus Ortschaft; <u>auf Velostreifen</u> ca. 700 → über Ebene, mit <b>schönem Ausblick Richtung Berglandschaft</b> des <i>Bugey</i> (li S.), zu + <b>re</b> ; <u>auf D12</u> Richtung <i>Priay</i> <u>unter Bahn-Brücke</u> durch und durch Wald kurz ↗↘ nach
<b><u>Longeville</u></b> (235 m ü. M.)	durch <b>Platanen-Allée</b> kurz → durch und aus Dorf, <u>auf schnurgerader Strecke</u> , immer wieder mit Blick auf <i>Ain</i> (re S.), vorbei an 2 Weihern (li S.), dann in <u>gr. Li-Kurve</u> lange → zu Stopp: + (Nähe Autobahn) <b>li</b> ; <u>auf D12A</u> Richtung <i>Ambronay</i> ganz kurz über Bach-Brücke nach
<b><u>Genoud</u></b> (230 m ü. M.)	vorbei an <b>Brunnen mit Trinkwasser</b> (re S.) länger → durch und aus Dorf und kurz → zu + <b>re</b> ; <u>auf C3</u> Richtung <i>La Championnière</i> alles g. länger ↗↘ zu + <b>li</b> ; <u>auf D77</u> Richtung <i>Château Gaillard</i> und <b>bei ständigem Autobahn-Lärm</b> lange ↗↘ (eher → ), vorbei an <b>Kiesgrube</b> (re S.) und <b>an gesperrter Zone</b> (Militärcamp, li S.) zu + (bei verkehrsreicher D77E) <b>g.</b> ; Richtung <i>Chemin des Vignes</i> länger → über weite Ebene, mit <b>schönem Blick auf den Bugey</b> (li S.) zu + <b>re</b> [+ <b>li</b> Richtung <i>St-Denis</i> ]; <u>auf D5</u> länger ↗↘ <u>über Autobahn-Brücke</u> nach
<b><u>Château-Gaillard</u></b> (240 m ü. M.)	auf Rue de la Poste ca. <b>200 m leichte</b> ↗ durch Dorf zu + <b>li</b> ; <u>auf D5</u> , später <u>D77</u> Richtung <i>St-Maurice-de-Rémens</i> lange ↗↘ durch und aus Dorf und durch Weiler <i>Cormoz</i> , dann → zu + <b>re</b> ; <u>auf D904 bei mittelmässigem Verkehr</u> Richtung <i>St-Maurice-de-R.</i> länger ganz leicht ↗↘ <u>über Bach-Brücke (L'Albarine)</u> nach

<p><b><u>Saint-Maurice-de-Rémens</u></b> (230 m ü. M.)</p>	<p>Dorf, in dem <b>Antoine de Saint Exupéry</b> einen Teil seiner Jugend verbrachte; <b>Restaurants</b>; kurz → durch Dorf zu + (vor Restaurants) <b>li</b>; auf <u>D77</u> Richtung <i>Leyment</i> (5 km) (<b>Tafel</b> li S., etwas versteckt) ca. <b>250 m starke ↗</b> und kurz → durch Dorf zu + <b>re</b>; Richtung <i>Martinaz</i> kurz → aus Dorf zu + (bei Steinkreuz) <b>li</b>; auf <u>C4</u> länger → , entlang <b>undurchdringlichem Buschwald</b> (re S.) und über freies Feld, nach</p>
<p><b><u>Martinaz</u></b> (225 m ü. M.)</p>	<p>kurz → durch verschlafenes Dorf zu + <b>g.</b>; auf <u>C4</u> Richtung <i>Port de Loyes</i> kurz → aus Dorf und länger ganz leicht ↗↘, mit kurzem Blick auf <i>Ain</i> (re S.), vorbei an <b>Militär-camp</b> (li S.), nach</p>
<p><b><u>Port de Loyes</u></b> (225 m ü. M.)</p>	<p>kurz ↗↘ durch und aus Dorf und über <u>Bahn-Linie</u> zu + (unmittelbar nach dem Bahnübergang) <b>re</b>; auf <u>recht guter, schmaler Teerstrasse</u> kurz → entlang <b>Bahnlinie</b> (re S.); dann in <u>Li-Kurve</u> kurze ↗ auf Ebene und länger → entlang <u>Waldrand</u> (re S.) zu + (bei <b>Abschränkung</b>, re S., und <b>Strasse</b>, die nach Li abzweigt) <b>g.</b>; in <u>Li- und Re-Kurve</u> und unter <u>Autobahn-Brücke</u> durch kurz ↗↘ zu + <b>re</b>; auf <u>D1084 (Velostreifen)</u> bei <b>mittelmässigem Verkehr</b> kurz leicht ↘ zu + <b>g.</b>; auf <u>D1084 (Velostreifen und z. T. Trottoir)</u> bei <b>starkem Verkehr</b> Richtung <i>Meximieux</i> (3,5 km) länger ↗↘ über <u>Autobahn- und über Ain-Brücke</u> nach</p>
<p><b><u>Pont de Chazey</u></b> (210 m ü. M.)</p>	<p>Dorf am <i>Ain</i> mit <b>Hotel-Restaurant, Campingplatz</b>; ganz kurz durch Dorf zu + (vor Hotel-Restaurant) <b>g.</b>; auf <u>D1084</u> bei <b>starkem Verkehr</b> kurz → durch und aus Dorf (mit <b>Verkehrsberuhigung</b>: Inseln in Strasse); dann durch <b>dichte Platanen-Allée</b> länger → zu ⊙ <b>g.</b>; auf <u>D1084</u> bei <b>starkem Verkehr</b> Richtung <i>Meximieux</i> länger → , z. T. durch <u>Allée</u>, z. T. auf <u>breitem Velostreifen</u>, zu ⊙ <b>g.</b>; auf <u>D1084</u> (breiter Velostreifen) bei <b>mittelmässigem Verkehr</b> Richtung <i>Meximieux</i> länger → zu ⊙ <b>re</b>; auf <u>Veloweg</u> Richtung <i>Meximieux</i> kurz ↗↘ über ⊙ und über <u>Bach-Brücke</u> nach</p>
<p><b><u>Meximieux</u></b> (225 m ü. M.)</p>	<p>Stadt mit vielen Einkaufsmöglichkeiten; <b>Bahnhof; Hotels, Restaurants</b>; und zu ⊙ <b>re</b>; Richtung <i>Pérouges</i> bei <b>mittelmässigem Verkehr</b> kurz → zu + <b>li</b>; auf <u>D4</u> bei leichtem Verkehr Richtung <i>Pérouges</i> (1,5 km) ca. <b>600 m starke ↗</b> zum Weiler <i>Le Péage</i> und kurz → durch Weiler zu *+ <b>g.</b>; ganz kurz zu **+ <b>re</b>; auf <u>Route de la Cité</u> ca. <b>300 m sehr starke ↗</b> nach</p>
<p><b><u>Pérouges</u></b> (300 m ü. M.)</p>	<p>bezauberndes Städtchen auf einer Anhöhe, <b>reines Mittelalter</b>, Steinhäuser und Strassen aus Kopfsteinplaster; grossartige <b>Aussicht</b> auf die umliegende Gegend; vielbesucht und sehr <b>touristisch</b>; Hotels und Chambres d'Hôtes; mehrere Restaurants; und zu + (vor Getränkebude) <b>re</b>; durch <b>Stadt-tor</b> in Ortschaft; nach Besichtigung auf <u>gleichem Weg retour</u>: kurz steil ↘ durch Weiler <i>Le Péage</i> zu **+ <b>li</b>; auf <u>D4</u> Richtung <i>Meximieux</i> ganz kurz zu *+ <b>re</b>; auf <u>D4C</u> Richtung <i>Bourg-St-Christoph</i> ca. <b>250 m starke ↗</b> aus Weiler und länger ↗↘ (eher leicht ↘ ) mit <b>schönem Blick</b> über weites Land nach</p>
<p><b><u>Bourg-St-Christoph</u></b> (235 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit Hotel-Restaurant; auf <u>Grande Rue</u> länger ↗↘ durch Dorf, vorbei an <b>Kirche</b> (li S.), zu Hotel.</p>

## Eine Begegnung

Wir begegneten uns in der Ain-Schlucht, kurz nach dem Dorf *Granges*. Sie waren wie wir ein Paar, und sie waren mit Sack und Pack auf dem Fahrrad unterwegs, wie wir. So ergab es sich von selbst, dass wir anhielten und angingen, Erfahrungen auszutauschen.

Wir unterhielten uns längere Zeit und erfuhren dabei, dass sie im Süden Frankreichs gestartet waren, und dass Holland ihr Ziel war. Sie waren Bewohnende dieses Landes und beabsichtigten, dorthin zurückzukehren. Eine Fahrt von mehreren Wochen - sie hatten Zeit, waren pensioniert -. im Rhonetal herauf, jetzt dem Ain entlang, später dann auf den vorgespurten Pfaden der Mosel und des Rheins. Grossartige Empfindung: Der *Ain* hatte ihnen, wenigstens für ein paar Tage, als **europäische Achse von Süd nach Nord** gedient...

### 6. Tag (ca. 70 km oder ca. 45 km)

Dieser letzte Tag bietet **zwei Möglichkeiten**, die Ain-Tour abzuschliessen:

- Die eine, **längere Variante** wird im Folgenden vorgestellt. Sie führt uns zum Zusammenfluss von *Ain* und *Rhone* und bietet uns - nebst leider **etwas vermehrtem Verkehr** - zwischen *Jons* und *Loyettes* am Südufer der Rhone - viele reizvolle Momente und ein südländisches Ambiente.
- Die zweite, **abgekürzte Variante** ist als Idee **stichwortartig** in der Toureinführung auf der Tour-Eingangseite angegeben. Sie kann aber - mit Ausnahme der kurzen Strecke zwischen *St-Maurice-de-Gourdans* und der *Kreuzung D84/D62* - in der folgenden präzisen Tourbeschreibung ebenfalls in voller Länge gefunden werden.

<p><b><u>Bourg-St-Christoph</u></b> (235 m ü. M.)</p>	<p>Auf Grande Rue zu            + (kurz nach Hotel) <b>li</b>; auf Rue Favre kurz ↘ aus Dorf zu            + <b>li</b>; länger ↘ durch Weiler <i>Rapan</i> zu            + (bei Tafel "Signal automatique") <b>g</b>.; kurz → über <b>verkehrsreiche D1084</b> und über <u>Bahnlinie</u>; dann alles g. länger leicht ↘ zu            + <b>re</b>; auf D65B (mit Velostreifen) <b>bei mittelmässigem Verkehr</b> länger leicht ↘ und kurz ↗↘ über <u>Autobahn-Brücke</u> zu            ☉ <b>g</b>.; auf D65B Richtung <i>St-Maurice-de-Gourdans</i> (5 km) lange ↗↘, entlang <b>militärischer Sperrzone</b> (re S.) nach</p>
<p><b><u>St-Maurice-de-Gourdans</u></b> (205 m ü. M.)</p>	<p>Dorf mit <b>romanischer Kirche</b> aus dem 12. Jh.; <b>Hotel</b>; Restaurant; Chambres d'Hôtes <b>Campingplatz</b>;            länger ↘ durch Dorf zu            + <b>re</b>; auf <u>Route de Lyon</u> bei leichtem Verkehr Richtung <i>Campings</i> kurz leicht ↘ durch Dorf zu            + <b>li</b>; auf <u>Chemin du Stade</u> Richtung <i>Camping</i> kurz aus Dorf und länger leicht ↘, vorbei an <b>Campingplatz</b> (li S.), z. T. durch <b>Wald</b>, zu            ☉ <b>g</b>. (eher <b>li</b> halten); auf <u>Chemin de la Prairie</u> (schmale Teerstrasse) länger leicht ↘ zu            + <b>re</b>; auf steinigem, <u>gut fahrbarem Feldweg</u> länger ganz leicht ↗↘ zu            + (vor steilem Abhang, re S.) <b>li</b>; lange → auf <u>schmalen Teerstrasse</u> (<u>Chemin de Girondole</u>), kurz durch Wald, durch Weiler <i>Girondole</i> (biologischer Bauernhof), z. T. entlang Waldrand und dichten Baumreihen (<b>schöne, einsame Strecke !</b>) zu            + <b>li</b>; Richtung <i>Pont de Jons</i> auf <u>guter Teerstrasse</u> länger leicht ↘, z. T. entlang <b>militärischem Sperrgebiet</b> (li und re S.), zu            + <b>li</b>; länger ↗↘ zu            + <b>li</b>; auf <u>C16</u> lange leicht ↘, in Richtung <b>grosser Wasserturm</b>, z. T. durch Wald, und ganz kurz ↗ zu Stopp:            + <b>li</b>; auf <u>D61</u> (<u>Velostreifen und Trottoir</u>) bei leichtem Verkehr Richtung <i>Jons</i> (1,5 km) kurz → über <u>Rhone-Brücke</u> (und damit über <b>Grenze Departement Ain - Departement Rhône</b>);            dann auf <u>D6E</u> (<u>Velostreifen</u>) bei leichtem Verkehr ca. <b>550 m mittlere</b> ↗ durch <b>Wald</b>, und auf <u>Sicherheitsstreifen</u> kurz ↗↘ nach</p>

<b><u>Jons</u></b> (210 m ü. M.)	Dorf mit <b>Hotel-Restaurant</b> (bei Rhone-Brücke); auf <u>Velostreifen</u> und <u>Trottoir</u> (Achtung: Fussgänger!) kurz ↘ zu ⊙ <b>li</b> ; auf <u>D6</u> <b>bei mittelmässigem Verkehr (Lastwagen)</b> Richtung <i>Villette d'Anthon</i> (2 km) kurz → aus Dorf und ca. <b>550 m mittlere ↗</b> ; dann länger leicht ↘ über <b>Grenze Departement Rhône - Departement Isère</b> ; weiter auf <u>D55</u> nach
<b><u>Villette d'Anthon</u></b> (205 m ü. M.)	schönes, <b>fast südlich anmutendes Dorf</b> mit mehreren Restaurants und Bar; und zu ⊙ <b>g.</b> ; kurz → durch Dorf zu <b>+ li</b> ; auf <u>D55</u> <b>bei mittelmässigem Verkehr</b> Richtung <i>Anthon</i> länger → zu ⊙ <b>g.</b> ; länger ↗↘ durch Dorf zu ⊙ <b>g.</b> ; aus Dorf und <b>bei mittelmässigem Verkehr</b> ca. <b>700 m leichte - mittlere ↗</b> , vorbei an Restaurant (li S.); länger leicht ↘ zu <b>Häusern</b> (mit Mauer) und zu <b>+ li</b> ; auf <u>D55E</u> Richtung <i>Anthon-Village</i> (1,5 km) schnurgerade länger ↘ nach
<b><u>Anthon</u></b> (200 m ü. M.)	Dorf mit Blick auf den <b>Zusammenfluss von Ain und Rhone</b> ; <b>Restaurant</b> ; länger leicht ↘ durch Dorf, vorbei an zahlreichen <b>Mauern</b> , zu ⊙ (mit Madonna-Statue) <b>g.</b> ; Richtung <i>Confluent Ain-Rhône</i> länger alles g. mehr oder weniger steil ↘ zu <b>Aussichtspunkt und Naturschutzgebiet: Confluent de l'Ain et du Rhône</b> (Parklandschaft, Picknick-Plätze, etc); zurück durch Dorf, ca. <b>300 m erst starke, dann mittlere ↗</b> , vorbei an Restaurant (re S.) zu <b>+ re</b> ; kurz → durch Dorf zu ⊙ (mit Madonna-Statue) <b>li</b> ; auf <u>D55E</u> Richtung <i>Loyettes</i> kurz ↗ aus Dorf und ca. <b>500 m mittlere - sehr starke ↗</b> ; kurz ↘ zu <b>+ li</b> ; auf <u>D55</u> <b>bei mittelmässigem Verkehr</b> Richtung <i>Chavanoz</i> (0,5 km) kurz leicht ↘ nach
<b><u>Chavanoz</u></b> (210 m ü. M.)	Dorf mit <b>Restaurant</b> ; länger leicht ↘ durch Dorf zu <b>+ li</b> ; auf <u>D55</u> Richtung <i>St-Romain-de-Jalionas</i> (3,7 km) länger leicht ↘ über <u>Bach-Brücke</u> ( <i>du Bouchet</i> ) durch und aus Dorf nach
<b><u>Les Cinq Chemins</u></b> (200 m ü. M.)	Dorf mit Pizzeria; länger ↗↘ durch Dorf zu ⊙ <b>g./li</b> ; auf <u>D18</u> Richtung <i>Loyettes</i> kurz leicht ↘ aus Dorf und länger ↗↘ zu ⊙ <b>li</b> ; <b>bei starkem Verkehr</b> Richtung <i>Loyettes</i> kurz ↗↘ über <u>Rhone-Brücke</u> (und somit über <b>Grenze Departement Isère - Departement Ain</b> ) nach
<b><u>Loyettes</u></b> (195 m ü. M.)	grössere Ortschaft mit mehreren Restaurants; auf <u>D20</u> <b>bei starkem Verkehr</b> (ev. auf <u>Trottoir</u> : Velo stossen) kurz → zu <b>+ re</b> ; auf <u>D20</u> (z. gr. T. auf <u>Velostreifen</u> ) bei leichtem Verkehr Richtung <i>Lagnieu</i> (20 km) länger → alles g. <b>über + (mit Ampeln)</b> durch Dorf zu ⊙ <b>g.</b> ; auf <u>D20</u> ( <u>Velostreifen</u> ) Richtung <i>St-Vulbas</i> kurz → zu <b>+ li</b> ; auf <u>D62</u> Richtung <i>Blyes</i> (8 km) lange → über <b>weite Ain-Ebene</b> , vorbei an <b>AKW mit 4 Türmen</b> (re S., in der Ferne, am Fuss des Bugey) nach
<b><u>Les Gaboureaux</u></b> (200 m ü. M.)	länger →, vorbei an kleinen <b>Eschen-Wäldchen</b> (li S.) durch und aus Dorf und länger → zu <b>+ g.</b> ; auf <u>D62</u> Richtung <i>Blyes</i> (3 km) länger → und ca. <b>700 mittlere ↗</b> , z. T. durch (Eichen-) Wald; dann länger ↘ nach
<b><u>Blyes</u></b> (210 m ü. M.)	länger leicht ↘ und → durch Dorf, wieder in die Nähe des <i>Ain</i> (li S., <i>Plan d'eau</i> ) zu <b>+ (vor Kirche) re</b> ; auf <u>D62A</u> Richtung <i>Chazey-s/Ain</i> (5 km) kurz ↗↘ durch und aus Dorf zu ⊙ <b>li</b> ; auf <u>D124</u> (mit <u>Velostreifen</u> ) <b>bei mittelmässigem Verkehr (Lastwagen!)</b> Richtung <i>Chazey-s/Ain</i> länger → zu <b>+ re</b> ; auf <u>D62</u> Richtung <i>Chazey</i> lange ganz leicht ↗↘, vorbei an Zufahrt zu <b>Restaurant</b> (li S.), vorbei an Zufahrt zu <b>Chambres d'hôtes</b> (in <i>L'Hôpital</i> , ca. 1 km) durch <b>grosse Ain-Ebene mit Bugey als Talabschluss</b> (re S.) nach

<b><u>Chazey-sur-Ain</u></b> (240 m ü. M.)	Dorf mit <b>Hotel</b> , Chambres d'hôtes und Restaurant; ca. 550 m <b>mittlere</b> ↗ hoch über <i>Ain</i> (li S.), dann <u>in Li-Kurve</u> kurz → durch Dorf zu + <b>li</b> ; <u>auf D40</u> Richtung <i>Meximieux</i> (6 km) bei leichtem Verkehr kurz ↗↘ durch Dorf zu + (vor Schloss) <b>re</b> ; <u>auf D77C</u> Richtung <i>Rignieu-le-Désert</i> (1,5 km) länger ↗↘ durch und aus Dorf und länger leicht ↘ nach
<b><u>Rignieu-le-Désert</u></b> (245 m ü. M.)	ca. 450 m <b>leichte - mittlere</b> ↗ durch Dorf zu + (bei Brunnen, <b>kein</b> Trinkwasser) <b>g.</b> ; <u>auf D77C</u> Richtung <i>Leyment</i> kurz durch und aus Dorf, dann kurz ↗↘ zu + <b>li</b> ; <u>auf D77</u> Richtung <i>Leyment</i> (2,5 km) länger ↗↘ <u>über Bahn-Brücke</u> , z. T. entlang Waldrand (re S.) nach
<b><u>Leyment</u></b> (240 m ü. M.)	Dorf mit schönem, altem, farbigem <b>Waschhaus</b> ; ganz kurz durch Dorf zu + <b>re</b> ; <u>auf D77B</u> (Rue de la Mairie) Richtung <i>Lagnieu</i> (6 km) bei leichtem Verkehr ca. <b>200 m mittlere</b> ↗ durch Dorf und länger ↗↘ durch und aus Dorf; dann <b>ca. 1 km mittlere</b> ↗, z. T. durch Wald, und mit schönem Ausblick auf nahen <b>Bugey</b> länger leicht ↘ aus Wald zu + <b>li</b> ; <u>auf D77A</u> Richtung <i>Vaux-en-Bugey</i> länger → über <b>kleine, schöne Ebene</b> und kurz ↘ zu + (bei <u>D1075</u> mit starkem Verkehr) <b>g.</b> ; <u>auf D77A</u> Richtung <i>Vaux-en-B.</i> (1,5 km) länger leicht ↗ über <u>über Bahnlinie</u> nach
<b><u>Vaux-en-Bugey</u></b> (275 m ü. M.)	reizvolles Dorf <b>am Fuss des Bugey</b> , mit Restaurants; ca. 600 m <b>leichte - mittlere</b> ↗ durch Dorf zu + <b>li</b> ; <u>auf D77A</u> Richtung <i>Ambutrix</i> (3 km) kurz → durch Dorf, vorbei an <b>2 Brunnen mit Trinkwasser</b> (li S.) zu + (bei 2. Brunnen) <b>li</b> ; <u>auf D40B</u> Richtung <i>Ambutrix</i> (2 km) länger leicht ↘ durch und aus Dorf, entlang <b>Weinbergen</b> (re S.) und <u>über Bach-Brücke</u> zu + (bei Steinkreuz) <b>re</b> ; entlang Waldrand (re S.) und <u>in Kurven</u> leicht ↘ nach
<b><u>Ambutrix</u></b> (255 m ü. M.)	schönes Dorf: länger → durch Dorf zu Stopp: + <b>g.</b> ; <u>auf C1</u> kurz durch und aus Dorf und <u>auf C6</u> länger → nach
<b><u>St-Denis-en-Bugey</u></b> (250 m ü. M.)	grosses Dorf mit Restaurants; kurz → <u>über Bahnlinie</u> durch Dorf zu + <b>re</b> ; länger ↘ zu + (bei "Bar des Sports") <b>re</b> ; <b>bei mittelmässigem Verkehr</b> Richtung <i>Ambérieux-en-B.</i> <u>in Li-Kurve</u> länger → durch und aus Dorf, dann <u>über Bach-Brücke</u> ( <i>L'Albarine</i> ) und <u>über Bahnlinie</u> nach
<b><u>Ambérieux-en-Bugey</u></b> (245 m ü. M.)	Stadt mit <b>Bahnhof</b> , Hotels und Restaurants; <u>auf D5</u> kurz → zu + (bei Restaurant "Le Cappucino") <b>re</b> ; Richtung <i>Gare S.N.C.F.</i> , z. T. <u>auf Veloweg</u> länger → zu Bahnhof (re S.). [Fahrräder und Gepäck müssen <b>über Treppen durch die Unterführung</b> getragen werden, also genügend Zeit einrechnen!]  <u>Von hier aus fahren die Züge:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über Culoz und Bellegarde nach <b>Genf</b>;</li> <li>• über Pont-d'Ain nach Bourg-en-Bresse und von dort weiter nach Besançon (<b>La Chaux-de-Fonds</b>) - Belfort - Mulhouse - <b>Basel</b>.</li> </ul>